



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 12.10.2022 – Auszug aus Drucksache 18/24574 –

Frage Nummer 39 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordnete
**Katharina
Schulze**
(BÜNDNIS
90/DIE GRÜ-
NEN)

Ich frage die Staatsregierung, welche Erkenntnisse sie darüber hat, ob Behörden und Unternehmen der kritischen Infrastruktur in Bayern Software der Firma Protelion GmbH angekauft haben (bitte ggf. jeweilige Behörden und Unternehmen benennen) und welche Verbindungen insbesondere zwischen der Staatsregierung und dem Cyber-Sicherheitsrat Deutschland e. V. bestehen?

Antwort des Staatsministeriums der Finanzen und für Heimat im Einvernehmen mit dem Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration:

Eine Abfrage sämtlicher Ressorts bzw. Behörden war innerhalb der Beantwortungsfrist nicht möglich. Dem Landesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (LSI) liegen allerdings keine Hinweise vor, dass Produkte der Firma Protelion GmbH bei staatlichen Behörden im Einsatz sind. Über einen Ankauf der Software durch bayerische Unternehmen liegen dem Landesamt für Verfassungsschutz (BayLfV) und dem LSI keine über die öffentliche Berichterstattung hinausgehenden Erkenntnisse vor.

Der Cybersicherheitsrat Deutschland e. V. lud immer wieder zu hochrangig und international besetzten Netzwerkveranstaltungen ein, an denen das Cyber-Allianz-Zentrum (CAZ) des BayLfV bis 2019 regelmäßig teilgenommen hat. Das LSI hat zweimal (2019, 2022) bei einer Veranstaltung vorgetragen und 2022 in einer Facharbeitsgruppe zur IT-Sicherheit von Kliniken mitgewirkt.